

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Tourismusausschusses am 13.01.2011

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Schmitz

Stimmberechtigte Mitglieder

Lars Bierfischer

Joachim Dornbusch

Wolfgang Heere

Peter Schmitz

Claudia Staiger

Dr. Rudolf von Tiepermann

Reinhard Thöle

als Vertreter für Herrn Oldenburg

Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Tholl

Wilfriede Wienbergen

als Vertreterin für Herrn Tobeck

Verwaltung

Catrin Siemers

Nils Igwerks

Gäste

Bernd Schneider

Dieter Borchering

Arbeitsgruppensprecher "Radtourismus"

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schmitz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Tourismusausschuss mit Ladung vom 15.12.2010 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Herr Schmitz begrüßt insbesondere Herrn Dieter Borchering als Sprecher der Arbeitsgruppe „Radtourismus“. Zukünftig werden die Sprecher der 4 Arbeitsgruppen, die sich aus dem Tourismuskonzept gebildet haben, zu den Sitzungen des Tourismusausschusses ebenfalls geladen. Für die heutige Sitzung geschah dieses sehr kurzfristig, so dass nur Herr Borchering teilnehmen kann.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 14.12.2010

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplanentwurf 2011 für den Tourismusbereich

Herr Schmitz verweist auf die vorliegenden Auszüge des Haushaltsplanentwurfes 2011.

Produkt 4241 (Wiehe-Bad)

Herr Dr. von Tiepermann erkundigt sich nach den Mehrkosten bei der Position 15. Im Vergleich zum Vorjahr werden dort rund 120.000,00 € zusätzlich benötigt.

Herr Schmitz erläutert, dass dieser Anstieg insbesondere durch die notwendige Sanierung des Sanitärbereiches entstanden ist. Für diese Maßnahme sind 95.000,00 € veranschlagt worden.

Nach Meinung von Herrn Heere muss bei dieser Maßnahme von der Verwaltung weiter nach Alternativlösungen gesucht werden, um Kosten einzusparen.

Herr Igwerks bezieht sich auf die Bewirtschaftungskosten für das Wiehe-Bad, die ebenfalls für die von Herrn Dr. von Tiepermann angefragten Mehrkosten ausschlaggebend sind. In 2010 ist bekanntlich ein Wärmeliefervertrag abgeschlossen worden, wodurch das Wiehe-Bad zur Erwärmung des Beckenwassers Fernwärme von der Firma Vilsa Brunnen erhält. Auf Grund dessen konnte auf eine kostenintensive Sanierung der Heizungs-/ Kälteanlage verzichtet werden.

Zwischenzeitlich liegen jetzt Erkenntnisse vor, dass der Ansatz bei den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 125.500,00 € um 4.500,00 € gesenkt werden kann, da anhand der nun vorliegenden Verbrauchsangaben für die Badesaison 2010 deutlich geworden ist, dass die in dem Ansatz für 2011 eingerechneten Kilowattstunden reduziert werden können.

Herr Heere ist der Auffassung, dass solche Einsparungen bzw. Mehreinnahmen im Produkt 5750 (Tourismusförderung) zugeführt werden sollten, damit Ideen aus dem Tourismuskonzept in 2011

umgesetzt werden können.

Der Tourismusausschuss schließt sich einvernehmlich dieser Auffassung an.

Herr Igwerks macht darauf aufmerksam, dass sich die Einnahmen bei der Position 6 (Mieten und Pachten) um 1.800,00 € auf 10.600,00 € erhöhen und somit bereits 6.300,00 € im Produkt 5750 neu bereitgestellt werden können.

Herr Schneider erinnert an die Erneuerung der westseitigen Beckenanschlüsse aus dem Jahr 2009. Aus seiner Sicht sollte sich die Samtgemeinde für 2012 auch die ostseitige Sanierung der Anschlüsse insbesondere zur Vermeidung von Absackungen vornehmen. Des Weiteren könnte auf diesem Weg der Wasserverbrauch gesenkt werden. Da der Förderverein Wiehe-Bad e. V. an der Realisierung einer neuen Rutsche arbeitet, könnten im Idealfall beide Maßnahmen in 2012 zeitgleich durchgeführt werden und dann auch kostengünstiger verwirklicht werden.

Auf Anfrage von Herrn Schneider teilt Herr Igwerks mit, dass an der Ostseite sowie an der Westseite jeweils 17 Beckenanschlüsse vorhanden sind. Die westseitige Sanierung in 2009 hat ca. 25.000,00 € gekostet. Demzufolge würden für die Ostseite Aufwendungen in ähnlicher Höhe anzusetzen sein.

Produkt 4244 (Eisbahn Bruchhausen-Vilsen)

Herr Igwerks erläutert, dass sich die Samtgemeinde bei der letztjährigen Anschaffung der neuen mobilen Kunsteislaufbahn die Steuervorteile gesichert hat und demzufolge wieder offiziell als Betreiber der Eisbahn geführt werden muss. Bei den unter dem Produkt 4244 gewählten Veranschlagungen muss berücksichtigt werden, dass in Hinblick auf die finanzielle Abwicklung ein „Findungsjahr“ beginnt.

Bei Betrachtung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2011 wird deutlich, dass der Zuschuss der Samtgemeinde für den Betrieb der Eisbahn grundsätzlich 8.000,00 € (ohne Abschreibungen) betragen soll. Diese Summe wurde in den vergangenen Jahren dem Betreiber als Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten zur Verfügung gestellt.

Produkt 5750 (Tourismusförderung)

Im Rahmen einer kurzen Diskussion wird festgelegt, dass die 6.300,00 €, die von den Verbesserungen aus dem Projekt 4241 resultieren, im Investitionsprogramm unter dem Produktkonto 5750.0750 mit der Bezeichnung „Erwerb von beweglichen Sachvermögen“ veranschlagt werden sollen.

Darüber hinaus macht Frau Siemers auf eine weitere Veränderung im Investitionsprogramm unter „Tourismusförderung“ aufmerksam. Der Ausgabeansatz für die Maßnahme „Paddel und Pedale“ muss entsprechend der neuesten Kostenschätzung auf 30.000,00 € angehoben werden. Dadurch bedingt muss auch die Einnahmeseite auf 18.000,00 € angepasst werden, da die auch für die Samtgemeinde Grafschaft Hoya beantragte Maßnahme mit 12.500,00 € von der Behörde für Geoinformationen, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL), Sulingen gefördert wird und die Kostenerstattung von Hoya 5.500,00 € beträgt. Demzufolge verringert sich das Defizit der Samtgemeinde für diese Maßnahme von 15.000,00 € auf 12.000,00 €.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Herr Schmitz, dass die am 21.01.11 in Schwarme stattfindende Veranstaltung, die auch die Bezeichnung „Paddel und Pedale“ beinhaltet, nichts mit

dem Gemeinschaftsprojekt der Samtgemeinden Bruchhausen-Vilsen, Hoya und Thedinghausen zu tun hat.

Der Tourismusausschuss empfiehlt den vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2011 für den Tourismusbereich unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung geänderten Ansätze (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 4:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1:

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Frau Siemers bezieht sich kurz auf die der Niederschrift anliegenden Ausführungen der Mittelwesertouristik GmbH zur Thematik „Wirtschaftsfaktor Tourismus“.

Für Herrn Schmitz ist die wirtschaftliche Bedeutung der touristischen Aktivitäten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen nicht zu unterschätzen. Er gibt zu bedenken, dass bei der Ermittlung der Mittelwesertouristik GmbH leider nur Gästehäuser mit über 10 Betten Berücksichtigung finden.

Punkt 5:

Anfragen und Anregungen

Punkt 5.1:

Förderprogramme für touristische Projekte

Herr Klimisch bittet die Verwaltung nach Förderprogrammen für Projekte der Arbeitsgruppen Ausschau zu halten. Für ihn ist es durchaus vorstellbar, dass durch eine kleine Veränderung von Maßnahmen Zuschüsse vereinnahmt werden können. Z.B. könnte geprüft werden, ob das Programm „ILEK“ für die zu entwickelnden Samtgemeindeprojekte eine Fördermöglichkeit darstellt. Des Weiteren gab es in der Vergangenheit das Programm „Kultur und Erholung“, wodurch auch bestimmte Maßnahmen bezuschusst worden sind. Gegebenenfalls existiert ein solcher oder ähnlicher Fördertopf noch.

Herr Schneider verweist auf das Förderprogramm „Natur erleben“, das ebenfalls in die Überprüfung in Hinblick auf Fördermöglichkeiten einbezogen werden sollte.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner als Zuhörer anwesend.

Herr Schmitz beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer

